



14. Wie häufig werden die Anlageergebnisse gemessen?  monatlich  
 vierteljährlich  
 halbjährlich  
 jährlich
15. Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung der letzten drei Jahre  
200 :        %        200 :        %        200 :        %  
Falls der Deckungsgrad derzeit unter 100% liegt, beschreiben Sie bitte die eingeleiteten oder geplanten Sanierungsmassnahmen und geben Sie den geplanten Zeitpunkt an, zu dem der Deckungsgrad 100% wieder erreicht werden sollte. Falls es eine Staatsgarantie gibt, bitten führen Sie auch diese auf.
16. Liegt der Deckungsgrad aller angeschlossenen Vorsorgewerke über 95%?  
 Ja.         Nein.        Bitte konkretisieren:
17. Entsprechen die technischen Rückstellungen (z.B. für Invalidität/Tod, Umwandlungssatz, Langlebigkeit der Rentner, zukünftige Rentenanpassungen) den Empfehlungen des Experten für die berufliche Vorsorge?  
 Ja.         Nein.        Bitte konkretisieren:
18. Wie sollen die erhöhten Aufwendungen als Folge einer erwarteten steigenden Lebenserwartung finanziert werden?  
 Rückstellungen aus Überschüssen  
 Beitragserhöhungen  
 Rentenkürzungen  
 Zu Lasten Deckungsgrad  
 Nichtanpassung der Altersguthaben/Deckungskapitalien an die Teuerung  
 Nichtanpassung der Renten an die Teuerung
19. Sind in den letzten drei Jahren die Höchstbegrenzungen in Bezug auf einzelne Anlagekategorien gemäss der Verordnung über die beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) stets eingehalten worden?  
 Ja.         Nein.        Bitte konkretisieren:
20. Wird ein anerkanntes Asset-Liability-Management statt der Einhaltung der quantitativen Anlagebegrenzungen des öffentlichen Rechts durchgeführt?  
 Ja.         Nein.        Bitte konkretisieren:
21. Bestehen direkte Anlagen in Liegenschaften?  
 Ja.         Nein.  
Falls ja, in welche Typen?  
 Wohnliegenschaften - Anteil:        %  
 Gewerbliche Liegenschaften - Anteil:        %  
 Gemischter Typus (W:        % / G:        %)
22. Ist in den letzten 12 Monaten die Anlagestrategie der Vorsorgeeinrichtung geändert worden?  
 Nein.         Ja.        Bitte konkretisieren (z.B. Senkung der Aktienquote um x%):
23. Sind in den letzten drei Jahren alle Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Vorsorgeeinrichtung stets pünktlich abgeführt worden?  
 Ja.         Nein.        Bitte konkretisieren:

24. Sind in den letzten drei Jahren Anlagen in Aktien eines Arbeitgebers oder seiner Tochterunternehmen getätigt worden?  
 Nein.       Ja.      Bitte konkretisieren:
25. Sind in den letzten drei Jahren Arbeitgebern oder einem seiner Tochterunternehmen Darlehen gewährt worden?  
 Nein.       Ja.      Bitte konkretisieren unter Hinweis auf die Höhe des Darlehens (Betrag und in Prozent des Vermögens der Vorsorgeeinrichtung) sowie Art der Besicherung des Darlehens und des Genehmigungsprozesses):
26. Hat sich die Vorsorgeeinrichtung dem *Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge* unterstellt?  
 Ja.       Nein.
27. Bestehen standardisierte Auswahlverfahren zur Prüfung der Eignung von Personen, die zu Mitgliedern der paritätischen Verwaltung gewählt oder ernannt werden?  
 Ja.       Nein.      Bitte beschreiben Sie, wie Personen ausgewählt werden:
28. Welche Art von Aus- und Weiterbildung in Bezug auf die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Mitgliedern der paritätischen Verwaltung wurden/werden durchgeführt?
29. Wird vor der Einstellung von Mitgliedern der paritätischen Verwaltung ein Strafregisterauszug verlangt?  
 Ja.       Nein.
30. Anzahl der Sitzungen der paritätischen Verwaltung im abgelaufenen Geschäftsjahr:
31. Anzahl der Mitarbeiter, die für die Vorsorgeeinrichtung tätig sind:
32. Erfolgt in den folgenden Fällen eine doppelte Überwachung (keine Einzelperson ist befugt, Transaktionen von Beginn bis Abschluss zu veranlassen bzw. zu autorisieren)?
- |   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| - Unterzeichnung von Schecks mit einem Wert ab CHF 5'000                    | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Auszahlung von Leistungen der Personalvorsorgeeinrichtung                 | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Anlage in und Aufbewahrung von Wertschriften und anderen Wertgegenständen | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Gewährung von Darlehen  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| - Änderung von Auszahlungsverfahren   | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
33. Wie sind die Computersysteme geschützt?  
 Zugriff zum Computersystem erfolgt nur durch Passwort.  
 Das Passwort muss alle      Tage geändert werden.  
 Es besteht ein Logbuch für Zugriffe, Fehlermeldungen und unberechtigte Zugriffsversuche.  
 Das Logbuch wird regelmässig überprüft.  
 Bei Personalabgängen werden deren Zugriffsberechtigungen sofort gesperrt.  
 Bei Personalabgängen werden Passwörter geändert.
34. Bitte machen Sie Angaben zu folgendem:  
Name des Experten für die berufliche Vorsorge:  
Seit wann:  
Datum der letzten Prüfung:  
Empfehlungen:

Werden andere Dienstleistungen in Anspruch genommen? Bitte machen Sie entsprechende Angaben:

35. Bestand oder besteht für die Vorsorgeeinrichtung eine Haftpflicht-Versicherung für Mitglieder der paritätischen Verwaltung oder eine andere Versicherung mit vergleichbarem Versicherungsschutz – entweder als separate Versicherung?

Nein.       Ja.      Versicherer:  
Limite:  
Laufzeit:  
Prämie:

36. Hat es eine Versicherungsgesellschaft schon einmal abgelehnt, für eine Haftpflicht-Versicherung für Mitglieder der paritätischen Verwaltung oder eine vergleichbare Versicherung zu offerieren oder einen Vertrag zu erneuern?

Nein.       Ja.      Bitte konkretisieren:

37. Ist jemals gegen die Vorsorgeeinrichtung oder gegen zu versichernde Personen ein Anspruch gestellt worden, der unter die Deckung dieser Versicherung fallen könnte?

Nein.       Ja.      Bitte konkretisieren:

---

### Erklärung zur Rückwärts-Versicherung

- Der Vorsorgeeinrichtung und den zu versichernden Personen sind nach Rückfrage **keine** Handlungen, Unterlassungen bzw. Pflichtverletzungen bekannt, von denen anzunehmen ist, dass sie zu Schadenersatzansprüchen führen könnten, die unter die Deckung dieser Versicherung fallen.
- ODER
- Die Handlungen bzw. Unterlassungen gemäss den Erläuterungen auf dem beizufügendem Blatt könnten einen Schadenersatzanspruch auslösen.

Die mit den genannten Handlungen bzw. Unterlassungen im Zusammenhang stehenden Schäden sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen. Stellt sich im Schadenfall heraus, dass die Vorsorgeeinrichtung, ein Arbeitgeber, dessen Tochterunternehmen oder die versicherten Personen bei Abschluss des Vertrages Kenntnis von entsprechenden Handlungen, Unterlassungen bzw. Pflichtverletzungen hatten, sind jegliche Ansprüche, die daraus entstehen, vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

---

### Unterschriften

Dieser Fragebogen ist vom Präsidenten der paritätischen Verwaltung sowie einem weiteren Mitglied der paritätischen Verwaltung zu unterzeichnen. Die Unterzeichner dieses Fragebogens bestätigen, dass die oben genannten Fragen, Gefahrentatsachen und Erklärungen nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgemäss sind. Sie verpflichten sich, alle wesentlichen Änderungen, die sich vor dem Abschluss der Versicherung ergeben, mitzuteilen.

Die Unterschrift verpflichtet nicht zum Abschluss der Versicherung. Bei einem Abschluss wird dieser Antrag jedoch zu einem integrierenden Bestandteil des Vertrages.

Ort, Datum
------------

Name des Unterzeichnenden Titel, Funktion	Unterschrift
--	--------------

Name des Unterzeichnenden Titel, Funktion	Unterschrift
--	--------------

Die folgenden Unterlagen sind beigelegt:

- Beilagen:       Letzter geprüfter Jahresabschluss (Revisionsstellenbericht) der Vorsorgeeinrichtung  
                  Organisationsreglement